

LABYRINTH DÜRRENMATT

100 JAHRE FRIEDRICH DÜRRENMATT



MEDIENDOKUMENTATION

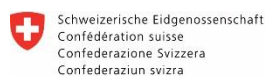
Vorpremiere Freitag, 30. April 2021, 18.30 Uhr
Premiere Sonntag, 2. Mai 2021, 14.00 Uhr
Treffpunkt Münzterrasse (Ecke Münzrain / Münzgraben; vis-à-vis Bellevue Palace Bern)

Kontaktpersonen Susanna Tschui (Projektleiterin), 079 562 74 22
 Laura Binz (Präsidentin), 079 581 38 75
 Adrian Schild (Geschäftsleiter), 079 602 43 20

Projektpartner: Dank an:
Charlotte Kerr Dürrenmatt-Stiftung



**FRIEDRICH
 DÜRRENMATT
 100 JAHRE ANS
 ANNI ONNS**



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Schweizerische Nationalbibliothek NB



Inhalt

| | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Presstext: Kurzfassung..... | 1 |
| 2. Presstext: Detailfassung | 1 |
| 3. Projektteam..... | 3 |
| 4. Premiere und Durchführungen | 3 |
| 5. Verein StattLand..... | 4 |

1. Presstext: Kurzfassung

«LABYRINTH DÜRRENMATT – 100 JAHRE FRIEDRICH DÜRRENMATT»

[Premiere 2. Mai 2021, 14.00 Uhr]

Kaum ein Künstler brachte ein so vielfältiges Werk hervor wie Friedrich Dürrenmatt. Er schrieb Theaterstücke und Krimis, malte Bilder, galt als nationale Instanz für politische Fragen, hielt Reden und verfasste Dutzende Kurzgeschichten. Am 5. Januar dieses Jahres hätte Dürrenmatt seinen 100. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Jubiläum lanciert StattLand in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Schweizerischen Literaturarchivs den neuen szenischen Stadtrundgang «Labyrinth Dürrenmatt». «Bern war für mich nur zu bewältigen, indem es mein Stoff wurde», beschrieb Dürrenmatt seine Beziehung zur Stadt. Er empfand sie als bedrohlich, verwirrend und unübersichtlich und doch prägte ihn diese Stadt wie keine andere. Der Rundgang führt durch das Labyrinth der Berner Altstadtgassen an wichtige Schauplätze seines Lebens und Werks und lässt immer wieder Dürrenmatt selber zu Wort kommen, aber auch seine Figuren und Texte. So lädt der Rundgang das Publikum auf lebendige und kurzweilige Art dazu ein, in das literarische und künstlerische Universum dieses bedeutenden Dichters und Denkers einzutauchen.

2. Presstext: Detailfassung

«LABYRINTH DÜRRENMATT – 100 JAHRE FRIEDRICH DÜRRENMATT»

[Premiere 2. Mai 2021, 14.00 Uhr]

StattLand bietet ab Anfang Mai einen neuen Rundgang durch Bern an. Zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt taucht das Publikum in das Werk des berühmten Schriftstellers ein. Figuren, Schauplätze und Biografie erwachen in «Labyrinth Dürrenmatt» zum Leben.

Friedrich Dürrenmatt (1921-1990) war Schriftsteller, Dramatiker, Maler und kritischer Zeitgenosse, aber auch Hofnarr, Rebell und Phantast. Er sah die Welt als grosse Groteske, als Labyrinth, in dem der Mensch auf der Suche nach dem Ausgang von Panne zu Panne stolpert. 1921 im Emmental geboren, kam er mit 14 Jahren nach

Bern. Der junge Dürrenmatt tat sich jedoch schwer mit der Stadt. Trotzdem hat kein anderer Ort sein Leben so stark geprägt wie Bern, wo er gut zehn Jahre seines Lebens verbrachte. Hier fiel seine Entscheidung, Schriftsteller zu werden, hier empfand er die verwirrende Enge und Ausweglosigkeit, die sich im für das Werk zentrale Bild des «Labyrinths» verfestigte, hier begegneten ihm Motive und Schauplätze, die später Eingang in sein Werk gefunden haben. Zum 100. Geburtstag Friedrich Dürrenmatts präsentiert der Verein StattLand deswegen einen neuen szenischen Rundgang, in dessen Zentrum Dürrenmatts Schaffen und seine Auseinandersetzung mit der Stadt Bern stehen.

StattLand führt das Publikum in «Labyrinth Dürrenmatt» durch die Gassen und Gässlein der Altstadt. Dabei ist der Rundgang nicht chronologisch gestaltet, sondern jeder Standort ist einem anderen Schaffensgebiet Dürrenmatts gewidmet. Zwischen Casinoterrasse und Fricktreppe erhalten die Besucher*innen immer wieder Einblicke in das literarische Universum Dürrenmatts: von erfolgreichen Theaterstücken über spannende Krimis, provokativen Reden bis hin zu düsteren Kurzgeschichten. Was das vielfältige und umfangreiche Werk Dürrenmatts verbindet, ist die Auseinandersetzung mit den grossen Themen der Menschheit: Es geht um Macht, Verantwortung, Gerechtigkeit oder Glauben.

Neben seinem schriftstellerischen Werk wird im Rundgang auch Dürrenmatts bildnerische Kunst thematisiert. Zeit seines Lebens war sie eine weitere Ausdrucksform für seine Gedankenwelt – Gedanken, die Dürrenmatt nicht in Sprache fassen konnte, setzte er ins Bild.

Während des Rundgangs tritt Dürrenmatt mehrmals gleich selbst auf, verkörpert durch einen Schauspieler. Originalzitate, Audio-Beiträge sowie Auszüge aus seinen Werken machen seine Sprache, seinen Humor und sein Denken erfahrbar. Eine kleine Bildergalerie zum Schluss vermittelt einen Eindruck von Dürrenmatts fantasievoller und ausdrucksstarker Bildwelt. Ziel von «Labyrinth Dürrenmatt» ist es, dem Publikum die Vielseitigkeit von Dürrenmatts Schaffen näherzubringen, die Bedeutung der Stadt Bern für sein Werk und Wirken aufzuzeigen und die Lust an einer Neu- oder Relektüre zu wecken.

Der Rundgang entstand auf Anregung und mit Unterstützung des Fördervereins des Schweizerischen Literaturarchivs sowie des Dürrenmatt-Experten Ulrich Weber, der am Schweizerischen Literaturarchiv den Nachlass Dürrenmatts betreut. Der neue StattLand-Rundgang ist Teil der Jubiläumsaktivitäten, die rund um das Dürrenmatt-Jahr stattfinden (siehe www.duerrenmatt21.ch).

Das Vermittlungsformat eines szenischen Stadtrundgangs mit je einem Sprecher/ einer Sprecherin und einem Schauspieler ermöglicht einen spielerischen und lebendigen Zugang zu Leben und Werk von Friedrich Dürrenmatt und damit eine etwas andere Form der Annäherung an einen Autor, den Viele von der Schullektüre her kennen mögen.

3. Projektteam

Susanna Tschui (Projektleitung) studierte Geschichte, Theaterwissenschaft und Soziologie an den Universitäten Basel und Bern. Im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Berner Theatergeschichte promovierte sie zum Theater in Bern im 18. und 19. Jahrhundert. Seit 2015 arbeitet sie als Kuratorin im Atelier Righini Fries in Zürich. Zu StattLand kam sie 2006 über ihre Tätigkeit bei den Frauenstadtrundgängen Basel. Während vieler Jahre leitete sie den Rundgang «Berna bewegt – Weiber wollen weiter», später dann «Bern büglet – Segen und Fluch der Arbeit» und «Damenwahl – 50 Jahre Frauenstimmrecht».



Katrin Hiss arbeitet als Journalistin bei Radio RaBE. Ihre Themenschwerpunkte sind dabei Menschenrechte, internationale Konflikte, Schweizer Politik, Gleichstellung, Umweltschutz. Seit vier Jahren ist sie bei StattLand mit an Bord, wo sie zuletzt bei den Rundgängen «Damenwahl – 50 Jahre Frauenstimmrecht», «Was luegsch? – Safe gegen Gewalt» und der Audio-Tour «Berna bewegt» mitgewirkt hat.



Angelo Nef schloss 1987 die Ausbildung zum Schauspieler und Animator an der Theaterwerkstatt 1230 in Bern ab. Es folgten diverse Engagements mit freischaffenden Theaterensembles. Er war als Regieassistent und Inspizient am Theater Biel Solothurn tätig, danach als Regisseur bei wechselnden Amateurgruppen. Für StattLand ist er seit rund 12 Jahren als Schauspieler und Projektmitarbeiter tätig.



4. Premiere und Durchführungen

| | |
|----------|--|
| Premiere | Sonntag, 2. Mai 2021, 14.00 Uhr |
| Route | Ecke Bundesterrasse / Münzrain bis Münzterrasse |
| Anfahrt | Mit Bus Nr. 19 oder Tram 6,7,8 bis Haltestelle «Zytglogge» |
| Dauer | ca. 90 Minuten |
| Preise | Einzelperson Fr. 25.- reduziert Fr. 20.- Berner Kulturlegi Fr. 6.- Kinder bis und mit 12 Jahre gratis Gruppen Fr. 490.- Schulklasse Fr. 100.- |

Der Rundgang wird in zwei Formen angeboten: Zum einen finden an festgelegten Daten öffentliche Rundgänge statt. Zum andern kann der Rundgang von Gruppen individuell an frei wählbaren Daten für Anlässe aller Art gebucht werden.

5. Verein StattLand

Seit über 30 Jahren entwickelt StattLand thematische und szenische Stadtrundgänge in Bern. Diese geben Einblick in Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Politik der Stadt Bern und bestechen durch ihre einzigartige Kombination aus Wissen, Erlebnis und Kunst. Die Informationen werden durch Schauspielszenen ergänzt, was den Führungen eine zusätzliche Dimension verleiht – oder sie werden ausschliesslich von Schauspielenden geleitet.

Die Form der Rundgänge dient einer niederschweligen Vermittlung von teilweise komplexen Themen. Das Angebot zeichnet sich durch ein thematisch aktuelles und breit gefächertes Programm aus. StattLand ist kein Sightseeing-Anbieter, denn wir richten uns hauptsächlich an lokale und regionale Besucherinnen und Besucher.

Die Umsetzung des breiten Angebots und die Art und Weise der szenischen Stadtführungen erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Fachexperten. Unter anderem arbeiten Schauspielerinnen, Musiker, Regisseurinnen, Theaterpädagogen und Dramaturginnen Hand in Hand mit Historikerinnen, Geografen, Kunsthistorikerinnen und Stadtplanern sowohl an der Ausarbeitung neuer Rundgänge als auch bei deren Durchführung auf der Strasse. Gerade die Kombination dieser beiden auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Welten führt zu der spezifischen Art der Vermittlung, für die StattLand bekannt ist.

Die Rundgänge werden an 365 Tagen im Jahr angeboten. Mit den vielen verschiedenen Themen wird ein breites Publikum angesprochen. Gruppen können einen individuellen Durchführungstermin vereinbaren. Die Geschäftsstelle von StattLand steht beratend zur Seite und gibt detailliert Auskunft.

Das gesamte Angebot an Rundgängen findet sich unter www.stattland.ch.